

# Wasserqualität des Trinkwassers der Gemeinde Neustadt a.Main

Die Gemeinde Neustadt a.Main versorgt ihr gesamtes Gemeindegebiet mit Trinkwasser aus zwei eigenen Quellen (Zwitzgrundquelle und Neuhöllbrunnquelle).

Das Neustadter Trinkwasser ist ein Lebensmittel von glasklarer Qualität, dass Sie jederzeit hervorragend und leitungsfrisch genießen können. Dies bestätigt uns das Institut Dr. Nuss in Bad Kissingen bzw. das Chemische Labor Dr. Graser aus Schonungen.

Wir tun eine Menge dafür, damit das so bleibt. Wir überwachen ständig die Qualität und eventuelle Veränderungen des Trinkwassers. Trinkwasser ist das bestkontrollierte Lebensmittel in Deutschland. Das abgegebene Trinkwasser entspricht in allen Parametern den Anforderungen der aktuellen Trinkwasserverordnung (TrinkwV).

Das den Quellen entnommene Rohwasser wird vom Quellsammelschacht über eine Entnahmeleitung in das neue Wasserwerk am Hornungsberg geleitet. Dort erfolgt die Aufbereitung mit Hilfe einer Entsäuerungsfiltration mit Aufhärtung im Druckfilterkessel, einer UV-Desinfektion sowie einer physikalischen Restentsäuerung über einen Flachbettbelüfter. Anschließend fließt das Reinwasser im freien Gefälle in die beiden Edelstahltanks im neuen Hochbehälter und von dort ins Ortsnetz.

## Mikrobiologische Untersuchungsergebnisse gem. TrinkwV – Auszug aus der Trinkwasseranalyse vom 28. April 2022

Parameter	Einheit	Befund	Grenzwerte
Wassertemperatur	°C	9,8	
elektr. Leitfähigkeit bei 25 °C	µS/cm	229	2790
freies Chlor	mg/l	0	> 0,3 mg/l
Escherichia coli	KBE 36 °C in 100 ml	0	0/100 ml
Coliforme Bakterien	Anzahl je 100 ml	0	0/100 ml
Enterokokken	KBE 36 °C in 100 ml	0	0/100 ml
Clostridium perfringens	KBE 44 °C in 100 ml	0	0/100 ml
Härtegrad (Gesamthärte)	°dGH	6,2 - weich	
ph-Wert	-	8,17	
Calcium (Ca)	mg/l	40,6	ohne Grenzwert
Magnesium (mg)	mg/l	1,8	ohne Grenzwert
Mangan (Mn)	mg/l	< 0,005	0,050
Natrium (Na)	mg/l	2,0	200
Kalium (K)	mg/l	1,8	ohne Grenzwert
Chlorid (Cl)	mg/l	3,5	250
Nitrat (NO <sup>3</sup> )	mg/l	2,9	50
Nitrit (NO <sup>2</sup> )	mg/l	< 0,030	0,50
Sulfat (SO <sub>4</sub> )	mg/l	14,3	250
Fluorid (F)	mg/l	< 0,10	1,5
Stoffe zur Pflanzenbehandlung	mg/l	< Bestimmungsgrenze	0,00050

Im Wasch- und Reinigungsmittelgesetz werden die Härtebereiche weich (I), mittel (II) und hart (III) unterschieden. Unser Trinkwasser entspricht dem Härtebereich I – weich (0,1 bis 8,4° dH)

### Hinweis:

Die kompletten Untersuchungsergebnisse nach der Trinkwasserversorgung (Parameter A mit der chemischen Wasseranalyse sowie der Parameter B) finden Sie als PDF (Trinkwasseruntersuchung nach Parameter A und B) beigefügt.



CHEMISCHES LABOR DR. GRASER

CLG Chemisches Labor Dr. Graser KG • Goldellern 5 • 97453 Schonungen

Gemeinde Neustadt a. Main  
Herrn Morgenroth  
Spessartstraße 3  
97845 Neustadt a. Main

CLG Chemisches Labor Dr. Graser KG  
Goldellern 5  
97453 Schonungen

Telefon: 0 97 21 / 75 76-0  
Telefax: 0 97 21 / 75 76-50  
E-Mail: clg@labor-graser.de

Schonungen, 10.05.2022

## Prüfbericht 22/04/2216439

<b>Projektbezeichnung:</b>	<b>Wasserversorgung Neustadt a. Main</b>
<b>Probenbezeichnung:</b>	<b>Neustadt am Main, Tannäcker 8, Bauhof, Toilette, Waschbecken, Entnahmehahn, Kaltwasser</b>
<b>Prüfauftrag:</b>	<b>Untersuchung nach der Trinkwasserverordnung /1/ Parameter der Gruppe A</b>

/1/ Trinkwasserverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 10 März 2016 (BGBl. I S.459), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist (Trinkwasserverordnung – TrinkwV)

Tabelle 1: Allgemeine Angaben

Probenart:	Trinkwasser		
Probenahme:	28.04.2022		
	<u>Entnahmezeitpunkt</u>	<u>Eingangsnummer (Labor)</u>	<u>für die Untersuchung:</u>
	12:10 Uhr	2216439	Mikrobiologische Parameter
	12:05 Uhr	2216440	Chemische Parameter
Probenehmer:	Hingst S., CLG		
Zustellungsform:	Anlieferung durch Hingst S., CLG		
Probeneingang:	28.04.2022, CLG		
Untersuchungszeitraum:	28.04. - 03.05.2022		

- Seite 1 von 3 - (LMS)

Persönlich haftende Gesellschafterin: **Dr. Barbara Graser**  
Prokuristen: **Dr. Lilian Graser** und **Dr. Carl-Heinrich Graser**  
Sitz der Gesellschaft: **Schonungen**  
Registergericht Schweinfurt: **HRA 9698**  
St.-Nr. 249/154/09101 / USt.-IdNr. DE304392047

**Akkreditiertes Prüflaboratorium**  
nach DIN EN ISO/IEC 17025  
Die Akkreditierung bezieht sich  
auf die in der Anlage zur Urkunde  
aufgeführten Prüfverfahren.



Deutsche  
Akkreditierungsstelle  
D-PL-18015-01-00

Projektbezeichnung: Wasserversorgung Neustadt a. Main

Probenbezeichnung: Neustadt am Main, Tannäcker 8, Bauhof, Toilette, Waschbecken, Entnahmehahn, Kaltwasser

### Art der Probenahme

entsprechend

Anlage 5 (zu §15 Absatz 1 und 2), Teil II: DIN ISO 5667-5: 2011-02,  
DIN EN ISO 19458 (K19): 2006-12

- für mikrobiologische Untersuchungen (E-Nr.: 2216439):  
DIN EN ISO 19458 (K19): 2006-12 wie unter Zweck a beschrieben

- für die weiteren Untersuchungen (E-Nr.: 2216440):  
Fließwasserprobe (T=konst.)

### Laborbefund

Tabelle 2: Vor-Ort-Parameter, bestimmt durch den Probenehmer

Parameter	Einheit	Ergebnis	Methode
Witterung Probenahmetag	-	trocken	-
Witterung Vortag	-	wechselhaft	-
Entnahmetemperatur	°C	12,1	DIN 38404-4: 1976-12 [T/G]
Geschmack	-	nicht bestimmt	DEV B1/2, Teil a: 1971 [T]
Geruch	-	ohne Befund	DEV B1/2, Teil a: 1971 [T]
Färbung	-	farblos	visuell
Trübung (qualitativ)	-	klar	visuell
Desinfektion	-	ja (UV-Anlage)	-
Desinfektion unmittelbar abgeschlossen	-	nein	-
Elek. Leitfähigkeit, 25°C	µS/cm	229	DIN EN 27888 (C8): 1993-11 [T/G]
pH-Wert bei Entnahmetemperatur	-	8,55	DIN EN ISO 10523 (C5): 2012-04 [T/G]
Sauerstoffgehalt	mg/l	11,0	DIN EN ISO 5814 (G22): 2013-02 [T/G]

Tabelle 3: Mikrobiologische Parameter – Teil I „Allgemeine Anforderungen an Trinkwasser“

[Anlage 1 (zu §5 Absatz 2), Teil I]

**Art der Probenahme:**

DIN EN ISO 19458 (K19): 2006-12 wie unter Zweck a beschrieben

Parameter	Einheit	Ergebnis	Grenzwert *	Methode
Escherichia coli	Anzahl /100ml	0	0/100ml	DIN EN ISO 9308-1 (K12): 2017-09 [T]
Enterokokken	Anzahl /100ml	0	0/100ml	DIN EN ISO 7899-2 (K15): 2000-11 [T]
zusätzliche Untersuchung:				
Pseudomonas aeruginosa	Anzahl /100ml	nicht erforderlich	kein Grenzwert festgelegt	DIN EN 16266: 2008-05 [T]
Die Untersuchung dieses Parameters ist zusätzlich bei Trinkwasser erforderlich, das zur Abfüllung in verschließbare Behältnisse zum Zweck der Abgabe bestimmt ist.				

\* Die festgelegten Grenzwerte berücksichtigen die Messunsicherheiten der Analyse- und Probennahmeverfahren.

Projektbezeichnung: Wasserversorgung Neustadt a. Main

Probenbezeichnung: Neustadt am Main, Tannäcker 8, Bauhof, Toilette, Waschbecken, Entnahmehahn, Kaltwasser

Tabelle 4: Allgemeine Indikatorparameter [Anlage 3 (zu §7 und §14 Absatz 3), Teil I]

**Art der Probenahme für die chemischen Parameter** (für mikrobiologische Parameter entsprechend der Angabe an Tabelle 3):  
Fließwasserprobe (T=konst.)

Parameter	Einheit	Ergebnis	Grenzwert / Anforderung *	Methode
Aluminium (Al)	mg/l	nicht erforderlich	0,200	DIN EN ISO 11885 (E22): 2009-09 [G]
	Die Untersuchung dieses Parameters ist nur bei Verwendung von Aluminium als Flockungsmittel erforderlich.			
Clostridium perfringens (einschließlich Sporen)	Anzahl /100ml	0	0	DIN EN ISO 14189 (K24): 2016-11 [T]
	Die Untersuchung dieses Parameters ist nur erforderlich, wenn das Rohwasser von Oberflächenwasser stammt oder von Oberflächenwasser beeinflusst wird.			
Coliforme Bakterien	Anzahl /100ml	0	0	DIN EN ISO 9308-1 (K12): 2017-09 [T]
Eisen (Fe)	mg/l	nicht erforderlich	0,200	DIN EN ISO 11885 (E22): 2009-09 [G]
	Die Untersuchung dieses Parameters ist nur bei Verwendung von Eisen als Flockungsmittel erforderlich			
Färbung (spektraler Absorptionskoeffizient Hg 436 nm)	m <sup>-1</sup>	0,05	0,5	DIN EN ISO 7887 (C1): 2012-04 [T]
Geruch bei 23°C	TON	1	3	DIN EN 1622 (B3): 2006-10 [T]
Koloniezahl bei 22°C	Anzahl /ml	0	100 [bei zentraler Wasserversorgung (§3 Nummer 2 a)]	TrinkwV § 15 Absatz 1c [T]
Koloniezahl bei 36°C	Anzahl /ml	0	100	TrinkwV § 15 Absatz 1c [T]
Elek. Leitfähigkeit, 25°C	µS/cm	228	2790	DIN EN 27888 (C8): 1993-11 [T/G]
Trübung	NTU	< 0,10	1,0 [am Wasserwerksausgang]	DIN EN ISO 7027 (C2): 2000-04 [T/G]
Wasserstoffionen-Konzentration bei 11,9°C	pH-Einheiten	8,54	≥ 6,5 und ≤ 9,5	DIN EN ISO 10523 (C5): 2012-04 [T/G]

\* Die festgelegten Grenzwerte / Anforderungen berücksichtigen die Messunsicherheiten der Analyse- und Probenahmeverfahren.

Hinweis:

Die Trinkwasserverordnung ermöglicht dem Gesundheitsamt nach § 9, Abs. 5, bei Nichteinhaltung der Indikatorparameter (Anlage 3) von Maßnahmen zur Einhaltung des Grenzwertes abzusehen, wenn eine Gefährdung der menschlichen Gesundheit nicht zu besorgen ist und Auswirkungen auf die eingesetzten Materialien nicht zu erwarten sind.

Ergebnisangaben mit „<“ – gefolgt von einer Zahl – geben die jeweilige Bestimmungsgrenze (BG) des angewendeten Messverfahrens an.

[G] = Durchgeführt am Standort Goldellem 5 // [T] = Durchgeführt am Standort Tiefer Graben 2

### Bewertung gemäß Trinkwasserverordnung

Die Trinkwasserprobe erfüllt bezüglich der untersuchten Parameter die Anforderungen der Trinkwasserverordnung.

Es liegen keine Grenzwertüberschreitungen vor.

Dr. C-H. Graser, Dipl.-Chem. (Laborleitung)

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Abänderung des Berichts ist ohne unsere schriftliche Genehmigung nicht zulässig. Wenn nicht anders vereinbart -und soweit sinnvoll- werden die Proben 2 Monate (gerechnet ab Probeneingang) im Labor aufbewahrt.



CHEMISCHES LABOR DR. GRASER

CLG Chemisches Labor Dr. Graser KG • Goldellern 5 • 97453 Schonungen

Gemeinde Neustadt a. Main  
Herrn Morgenroth  
Spessartstraße 3  
97845 Neustadt a. Main

CLG Chemisches Labor Dr. Graser KG  
Goldellern 5  
97453 Schonungen

Telefon: 0 97 21 / 75 76-0  
Telefax: 0 97 21 / 75 76-50  
E-Mail: clg@labor-graser.de

Schonungen, 10.05.2022

## Prüfbericht 22/04/2216441

<b>Projektbezeichnung:</b>	<b>Wasserversorgung Neustadt a. Main</b>
<b>Probenbezeichnung:</b>	<b>Neustadt am Main, Hochbehälter, Hornungsbergstraße, Ablaufleitung gesamt, Entnahmehahn</b>
<b>Prüfauftrag:</b>	<b>Untersuchung nach der Trinkwasserverordnung /1/ Parameter der Gruppe B</b> (Die Parameter der Gruppe A sind mit eingeschlossen)

/1/ Trinkwasserverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 10 März 2016 (BGBl. I S.459), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist (Trinkwasserverordnung – TrinkwV)

Tabelle 1: Allgemeine Angaben

Probenart:	Trinkwasser		
Probenahme:	28.04.2022		
	<u>Entnahmezeitpunkt</u>	<u>Eingangsnummer (Labor)</u>	<u>für die Untersuchung:</u>
	11:15 Uhr	2216441	Blei, Kupfer und Nickel
	11:25 Uhr	2216442	Mikrobiologische Parameter
	11:20 Uhr	2216443	Weitere chemische Parameter
Probenehmer:	Hingst S., CLG		
Zustellungsform:	Anlieferung durch Hingst S., CLG		
Probeneingang:	28.04.2022, CLG		
Untersuchungszeitraum:	28.04. - 09.05.2022		



Projektbezeichnung: Wasserversorgung Neustadt a. Main

Probenbezeichnung: Neustadt am Main, Hochbehälter, Hornungsbergstraße, Ablaufleitung gesamt, Entnahmehahn

### Art der Probenahme

entsprechend

Anlage 5 (zu §15 Absatz 1 und 2), Teil II: DIN ISO 5667-5: 2011-02,  
DIN EN ISO 19458 (K19): 2006-12

und

UBA-Empfehlung „Beurteilung der Trinkwasserqualität hinsichtlich der Parameter Blei, Kupfer und Nickel“ (Bundesgesundheitsbl. 3\*2004):

- für die Schwermetalle Blei, Kupfer und Nickel: (E-Nr.: 2216441):  
Zufallsstichprobe ohne Ablauf (Z-Probe)
- für mikrobiologische Untersuchungen (E-Nr.: 2216442):  
DIN EN ISO 19458 (K19): 2006-12 wie unter Zweck a beschrieben
- für die weiteren Untersuchungen (E-Nr.: 2216443):  
Fließwasserprobe (T=konst.)

### Laborbefund

Tabelle 2: Vor-Ort-Parameter, bestimmt durch den Probenehmer

Parameter	Einheit	Ergebnis	Methode
Witterung Probenahmetag	-	trocken	-
Witterung Vortag	-	wechselhaft	-
Entnahmetemperatur	°C	9,8	DIN 38404-4: 1976-12 [T]
Geschmack	-	nicht bestimmt	DEV B1/2, Teil a: 1971 [T]
Geruch	-	ohne Befund	DEV B1/2, Teil a: 1971 [T]
Färbung	-	farblos	visuell
Trübung (qualitativ)	-	klar	visuell
Desinfektion	-	ja (UV-Anlage)	-
Desinfektion unmittelbar abgeschlossen	-	nein	-
Elek. Leitfähigkeit, 25°C	µS/cm	229	DIN EN 27888 (C8): 1993-11 [T]
pH-Wert bei Entnahmetemperatur	-	8,17	DIN EN ISO 10523 (C5): 2012-04 [T]
Sauerstoffgehalt	mg/l	11,2	DIN EN ISO 5814 (G22): 2013-02 [T]

Tabelle 3: Mikrobiologische Parameter – Teil I „Allgemeine Anforderungen an Trinkwasser“ [Anlage 1 (zu §5 Absatz 2), Teil I]

#### Art der Probenahme:

DIN EN ISO 19458 (K19): 2006-12 wie unter Zweck a beschrieben

Parameter	Einheit	Ergebnis	Grenzwert *	Methode
Escherichia coli	Anzahl /100ml	0	0/100ml	DIN EN ISO 9308-1 (K12): 2017-09 [T]
Enterokokken	Anzahl /100ml	0	0/100ml	DIN EN ISO 7899-2 (K15): 2000-11 [T]
zusätzliche Untersuchung:				
Pseudomonas aeruginosa	Anzahl /100ml	nicht erforderlich	kein Grenzwert festgelegt	DIN EN 16266: 2008-05 [T]
Die Untersuchung dieses Parameters ist zusätzlich bei Trinkwasser erforderlich, das zur Abfüllung in verschließbare Behältnisse zum Zweck der Abgabe bestimmt ist.				

\* Die festgelegten Grenzwerte berücksichtigen die Messunsicherheiten der Analyse- und Probennahmeverfahren.

Tabelle 4: Chemische Parameter, deren Konzentration sich im Verteilungsnetz einschließlich der Trinkwasser-Installation in der Regel nicht mehr erhöht [Anlage 2 (zu §6 Absatz 2), Teil I]

**Art der Probenahme:**

Fließwasserprobe (T=konst.)

Parameter	Einheit	Ergebnis	Grenzwert *	Methode
Benzol	mg/l	< 0,0002	0,0010	DIN 38407-43: 2014-10 [G]
Bor	mg/l	< 0,02	1,0	DIN 38405-17:1981-03 [T]
Bromat (BrO <sub>3</sub> <sup>-</sup> )	mg/l	< 0,003	0,010	DIN EN ISO 15061 (D34): 2001-12 [T]
Chrom (Cr)	mg/l	< 0,0005	0,050	DIN EN ISO 11885 (E22): 2009-09 [G]
Cyanid (CN <sup>-</sup> )	mg/l	< 0,005	0,050	DIN 38405-13: 2011-04 [T]
1,2-Dichlorethan	mg/l	< 0,0003	0,0030	DIN 38407-43: 2014-10 [G]
Fluorid (F <sup>-</sup> )	mg/l	< 0,10	1,5	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07 [T]
Nitrat (NO <sub>3</sub> <sup>-</sup> )	mg/l	2,9	50	
Summe der nachgewiesenen und mengenmäßig bestimmten Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte	mg/l	kleiner Bestimmungsgrenze	0,00050	berechnet aus den mengenmäßig bestimmten Einzelstoffen (s. Anhang) [T/G]
Eine Einzelaufstellung der überwachten Pflanzenschutzmittel- und Biozidprodukt-Wirkstoffe befindet sich im Anhang dieses Prüfberichtes.				
Quecksilber (Hg)	mg/l	< 0,0001	0,0010	DIN EN ISO 12846 (E12): 2012-08 [G]
Selen (Se)	mg/l	< 0,003	0,010	DIN EN ISO 11885 (E22): 2009-09 [G]
Summe aus Tetrachlorenchloren und Trichlorenchloren	mg/l	kleiner Bestimmungsgrenze	0,010	DIN 38407-43: 2014-10 [G]
Tetrachlorenchloren	mg/l	< 0,00005	Der Grenzwert ist nur für die Summe aus Tetrachlorenchloren und Trichlorenchloren festgelegt.	
Trichlorenchloren	mg/l	< 0,00005		
Uran (U)	mg/l	< 0,001	0,010	DIN EN ISO 11885 (E22): 2009-09 [G]

\* Die festgelegten Grenzwerte berücksichtigen die Messunsicherheiten der Analyse- und Probennahmeverfahren.

Tabelle 5: Chemische Parameter, deren Konzentration im Verteilungsnetz einschließlich der Trinkwasser-Installation ansteigen kann [Anlage 2 (zu §6 Absatz 2), Teil II]

**Art der Probenahme:**

Fließwasserprobe (T=konst.)

bei Blei, Kupfer und Nickel:

Zufallsstichprobe ohne Ablauf (Z-Probe)

Parameter	Einheit	Ergebnis	Grenzwert *	Methode
Antimon (Sb)	mg/l	< 0,001	0,0050	DIN EN ISO 11885 (E22): 2009-09 [G]
Arsen (As)	mg/l	< 0,002	0,010	DIN EN ISO 11885 (E22): 2009-09 [G]
Benzo(a)pyren	mg/l	< 0,000003	0,000010	DIN EN ISO 17993 (F18): 2004-03 [G]
Blei (Pb)	mg/l	< 0,002	0,010	DIN EN ISO 11885 (E22): 2009-09 [G]
Cadmium (Cd)	mg/l	< 0,0002	0,0030	DIN EN ISO 11885 (E22): 2009-09 [G]
Kupfer (Cu)	mg/l	< 0,010	2,0	DIN EN ISO 11885 (E22): 2009-09 [G]
Nickel (Ni)	mg/l	0,004	0,020	DIN EN ISO 11885 (E22): 2009-09 [G]
Nitrit (NO <sub>2</sub> )	mg/l	< 0,030	0,50 (0,10*) * am Ausgang des Wasserwerks	DIN ISO 15923-1 (D49): 2014-07 [T]
Nitrat/Nitrit-Verhältnis	mg/l	0,058	1	berechnet [T/G]
Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe	mg/l	kleiner Bestimmungsgrenze	0,0001	DIN EN ISO 17993 (F18): 2004-03 [G]
Benzo(b)fluoranthen	mg/l	< 0,00001	Der Grenzwert gilt für die Summe der vier angegebenen Polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen.	
Benzo(k)fluoranthen	mg/l	< 0,00001		
Benzo(ghi)perylen	mg/l	< 0,00001		
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/l	< 0,00001		
Trihalogenmethane	mg/l	kleiner Bestimmungsgrenze	0,050	DIN 38407-43: 2014-10 [G]
Trichlormethan	mg/l	< 0,0002	Der Grenzwert gilt für die Summe der vier angegebenen Trihalogenmethane. Eine Untersuchung im Versorgungsnetz ist nicht erforderlich, wenn am Ausgang des Wasserwerks der Wert von 0,010 mg/l nicht überschritten wird.	
Bromdichlormethan	mg/l	< 0,0001		
Dibromchlormethan	mg/l	< 0,0001		
Tribrommethan	mg/l	< 0,0002		

\* Die festgelegten Grenzwerte berücksichtigen die Messunsicherheiten der Analyse- und Probennahmeverfahren.

Projektbezeichnung: Wasserversorgung Neustadt a. Main

Probenbezeichnung: Neustadt am Main, Hochbehälter, Hornungsbergstraße, Ablaufleitung gesamt, Entnahmehahn

Tabelle 6: Allgemeine Indikatorparameter [Anlage 3 (zu §7 und §14 Absatz 3), Teil I]

**Art der Probenahme für die chemischen Parameter** (für mikrobiologische Parameter entsprechend der Angabe an Tabelle 3):  
Fließwasserprobe (T=konst.)

Parameter	Einheit	Ergebnis	Grenzwert / Anforderung *	Methode
Aluminium (Al)	mg/l	0,036	0,200	DIN EN ISO 11885 (E22): 2009-09 [G]
Ammonium (NH <sub>4</sub> <sup>+</sup> )	mg/l	0,027	0,50	DIN ISO 15923-1 (D49): 2014-07 [T]
Chlorid (Cl <sup>-</sup> )	mg/l	3,5	250	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07 [T]
Clostridium perfringens (einschließlich Sporen)	Anzahl /100ml	0	0	DIN EN ISO 14189 (K24): 2016-11 [T]
	Die Untersuchung dieses Parameters ist nur erforderlich, wenn das Rohwasser von Oberflächenwasser stammt oder von Oberflächenwasser beeinflusst wird.			
Coliforme Bakterien	Anzahl /100ml	0	0	DIN EN ISO 9308-1 (K12): 2017-09 [T]
Eisen (Fe)	mg/l	< 0,010	0,200	DIN EN ISO 11885 (E22): 2009-09 [G]
Färbung (spektraler Absorptionskoeffizient Hg 436 nm)	m <sup>-1</sup>	< 0,05	0,5	DIN EN ISO 7887 (C1): 2012-04 [T]
Geruch bei 23°C	TON	1	3	DIN EN 1622 (B3): 2006-10 [T]
Koloniezahl bei 22°C	Anzahl /ml	12	100 [bei zentraler Wasserversorgung (§3 Nummer 2 a)]	TrinkwV § 15 Absatz 1c [T]
Koloniezahl bei 36°C	Anzahl /ml	0	100	TrinkwV § 15 Absatz 1c [T]
Elek. Leitfähigkeit, 25°C	µS/cm	227	2790	DIN EN 27888 (C8): 1993-11 [T/G]
Mangan (Mn)	mg/l	< 0,005	0,050	DIN EN ISO 11885 (E22): 2009-09 [G]
Natrium (Na <sup>+</sup> )	mg/l	2,0	200	DIN EN ISO 11885 (E22): 2009-09 [G]
Organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,9	ohne anormale Veränderung	DIN EN 1484 (H3): 1997-08 [T]
Oxidierbarkeit (O <sub>2</sub> )	mg/l	nicht erforderlich	5,0	DIN EN ISO 8467 (H5): 1995-05 [T]
	Die Bestimmung der Oxidierbarkeit ist nur erforderlich wenn der Parameter TOC nicht analysiert wurde.			
Sulfat (SO <sub>4</sub> <sup>2-</sup> )	mg/l	14,3	250	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07 [T]
Trübung	NTU	< 0,10	1,0 [am Wasserwerksausgang]	DIN EN ISO 7027 (C2): 2000-04 [T/G]
Wasserstoffionen-Konzentration bei 11,2 °C	pH-Einheiten	7,71	≥ 6,5 und ≤ 9,5	DIN EN ISO 10523 (C5): 2012-04 [T/G]
Calcitlösekapazität (CaCO <sub>3</sub> ) bei Bezugstemperatur	mg/l	-3	5 (gilt nur bei pH-Wert ≤ 7,7)	DIN 38404-10: 2012-12 [T/G]
		Kalk-Kohlensäure-Gleichgewicht	10 (bei Mischung von Wasser aus zwei oder mehr Wasserwerken)	

\* Die festgelegten Grenzwerte / Anforderungen berücksichtigen die Messunsicherheiten der Analyse- und Probenahmeverfahren.

**Hinweis:**

Die Trinkwasserverordnung ermöglicht dem Gesundheitsamt nach § 9, Abs. 5, bei Nichteinhaltung der Indikatorparameter (Anlage 3) von Maßnahmen zur Einhaltung des Grenzwertes abzusehen, wenn eine Gefährdung der menschlichen Gesundheit nicht zu besorgen ist und Auswirkungen auf die eingesetzten Materialien nicht zu erwarten sind.

Tabelle 7: Chemische Parameter zur Bestimmung der Calcitlösekapazität

Parameter	Einheit	Ergebnis	Methode
Calcium (Ca <sup>2+</sup> )	mg/l	40,6	DIN EN ISO 11885 (E22): 2009-09 [G]
Magnesium (Mg <sup>2+</sup> )	mg/l	1,8	
Kalium (K <sup>+</sup> )	mg/l	1,8	
Säurekapazität bis pH 4,3 bei 11,0 °C	mmol/l	1,99	DIN 38409-7: 2005-12 [T]
Basekapazität bis pH 8,2 bei 11,2 °C	mmol/l	< 0,03	

Tabelle 8: Berechnete Daten

Parameter	Einheit	Ergebnis	Methode
Bezugstemperatur (für die berechneten Größen zum Kalk-Kohlensäure-Gleich- gewicht)	°C	9,8	-
Gesamthärte (=Summe Erdalkalien)	°dH	6,2	DIN 38406-3: 2002-03 [T]
Carbonathärte	°dH	5,4	berechnet [T/G]
Härtebereich	-	weich	Angabe gemäß WRMG vom 29.04.2007 [T/G]
Hydrogencarbonat (HCO <sub>3</sub> <sup>-</sup> )	mg/l	121	DIN 38409-7: 2005-12 (berechnet) [T/G]

Projektbezeichnung: Wasserversorgung Neustadt a. Main

Probenbezeichnung: Neustadt am Main, Hochbehälter, Hornungsbergstraße, Ablaufleitung gesamt, Entnahmehahn

Anhang: Einzelaufistung der überwachten

Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe und Biozidprodukt-Wirkstoffe (in Ergänzung zur Tabelle 4)

[zur Anlage 2 (zu §6 Absatz 2, TrinkwV), Teil I]

Parameter	Einheit	Ergebnis	Grenzwert *	eingesetzte Methoden
Im entsprechenden Wasserschutzgebiet als möglicherweise vorhandenen eingestuft:			Je Einzelwirkstoff gilt ein Grenzwert von 0,00010 mg/l.	DIN EN ISO 11369 (F12): 1997-11 [G] DIN EN ISO 11369 (F12): 1997-11 [G]
Atrazin	mg/l	< 0,00002		
Chlortoluron	mg/l	< 0,00002		
Desethylatrazin	mg/l	< 0,00002		
Desethylterbutylazin	mg/l	< 0,00002		
Desethylsimazin	mg/l	< 0,00002		
Diuron	mg/l	< 0,00002		
Isoproturon	mg/l	< 0,00002		
Metazachlor	mg/l	< 0,00002		
Metolachlor	mg/l	< 0,00002		
Monolinuron	mg/l	< 0,00002		
Propazin	mg/l	< 0,00002		
Simazin	mg/l	< 0,00002		
Terbutylazin	mg/l	< 0,00002		
2,6-Dichlorbenzamid	mg/l	< 0,00002		

\* Die festgelegten Grenzwerte berücksichtigen die Messunsicherheiten der Analyse- und Probennahmeverfahren.

**Hinweis:**

Ergebnisangaben mit „<“ – gefolgt von einer Zahl – geben die jeweilige Bestimmungsgrenze (BG) des angewendeten Messverfahrens an.

[G] = Durchgeführt am Standort Goldellem 5 // [T] = Durchgeführt am Standort Tiefer Graben 2

**Bewertung gemäß Trinkwasserverordnung**

Die Trinkwasserprobe erfüllt bezüglich der untersuchten Parameter die Anforderungen der Trinkwasserverordnung.

Es liegen keine Grenzwertüberschreitungen vor.

Dr. C-H. Graser, Dipl.-Chem. (Laborleitung)

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Die auszugswise Vervielfältigung oder Abänderung des Berichts ist ohne unsere schriftliche Genehmigung nicht zulässig. Wenn nicht anders vereinbart -und soweit sinnvoll- werden die Proben 2 Monate (gerechnet ab Probeneingang) im Labor aufbewahrt.